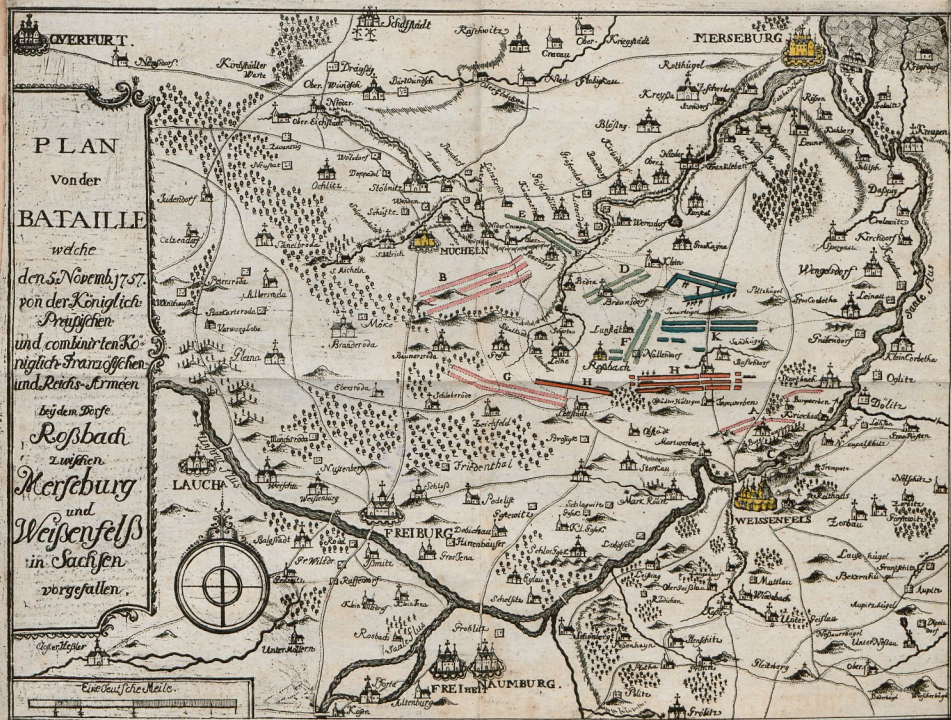


M. 145



5





Ausführliche Nachricht von dieser Bataille, und Erklärung derer in dem Kupfer befindlichen Buchstaben.

- A. Ist das Lager der combinirten Französischen und Reichs-Armee, bey Burgwerben, welches bis zum 2. Nov. hier gestanden, und bey welchem den 31. Oct. 80. Canonen ankamen; Als des Königs von Preussen Maj. den 29. 30. Oct. aus Reitzbach bey Weissenfels aufbrachen, alhier sie 2. Regimenten von der Reichs-Armee gefangen genommen, wurde auf dieses Lager im Vorbeymarchiren stark canonnirt, von denen Combinirten aber die Brücke bey Weissenfels über die Saale abgebrannt.
- B. Den 2. Novembr. zog sich die combinirte Armee an (stammend Maj. zwischen Bedra und Crumpa nach denen auf der Höhe gelegenen Lügeln, und fermirte hinter diesen bey Mücheln ihr Lager. Den 4. Novembr. wurde diese Armee noch mit 20. Bataillons und einigen Cavallerie-Regimenten von dem Duc de Richelieu verstärket, daß solche also auf etliche 60. Tausend Mann zu rechnen.
- C. Den 2. Novembr. ließen des Königs von Preussen Maj. bey Weissenfels an der Herrn-Mühle Schiffsbrücken über die Sala schlagen, giengen mit 20. Tausend Mann darüber, und
- D. setzten sich bey Nayna und Bedra. Das Haupt-Quartier war in Braunsdorf.
- E. Den 4. Nov. früh um 8. Uhr rückten sie auf den Feldern bey Crumpa und Bedra hinauf nach Mücheln zu, die Feinde anzugreifen; weiln aber sich solche fest retranchirret, viele Batterien und verschiedene Detaches vor sich hatten, so war eine Attaque hier nicht möglich.
- F. Et. Maj. der König ließen hierauf die Infanterie in das Lager bey Roßbach einrücken, und solche mit der Cavallerie decken, während dessen die Combinirten beständig auf solche canonnirten.
- G. Den 5. Novembr. brach die combinirte Armee aus ihrem Lager B. bey Mücheln auf, machte gegen das Dorf Grösch, in denen Leisichen-Almsdorffischen und Roßbacher Feldern nach Herritz und Kunzitz zu, verschiedene Märsche und Contramärsche, daß man nicht gleich sehen konnte, worauf solche abzielten.
- H. Inzwischen wendete sich solche Nachmittags um 2. Uhr an das Ostbäder kolgen, und erdient sich unter stetigem Canonniren bereischaft, daß es nun schiente, sie wollten die Preussische Armee in Nücten, in die Front und Flanke zugleich nehmen, und dabey von Weissenfels und Merseburg abschneiden. Der König liess folglich halb 3. Uhr das Lager F. bey Roßbach aufheben, sohen sich gegen Nayna an der ordentlichen Straße fort, da denn die Combinirten beständig auf sie canonnirten.
- I. Der König feste sich hinter die Hügel zwischen Unstrutz und Nayna. Hier wurde eine Art eines Triangels fermirt, und die Feinde seitwehrs beschossen, die feindliche Cavallerie wurde erstlich von denen Preussischen Dragonen und Husaren, alsdenn auch von der schweren Cavallerie attackirt, und die sammtliche feindliche Cavallerie in weniger Zeit übern Haufen geworfen.
- K. Endlich kamen um 4. Uhr noch 10. Tausend Mann Preussische Infanterie, aus Wengelsdorf und Corbeda heran; die feindliche Infanterie canonnirte zwar entseflich, dem ohngeachtet wurde solche in 3. Treffen von der Preussischen mit der größten Hitze attackirt und geschlagen. Es dauerte nicht viel über eine Viertel Stunde, so nahmen die Combinirten die Flucht, ließen viele Artillerie zurück, und wurden noch diesen Abend bis nach Cossek, Dodelitz und der Orten verfolgt, von dar sie über die Unstrutz nach Tausenburg und immer weiter sich retirirten.
- L. Die Preussen bekamen bey dieser Bataille 60. Canonen, und 2000. Gefangene. Auf der Waststadt sind von denen Franzosen und Reichs-Truppen geblieben 600. und von denen Preussen 3. bis 400. Mann.
- M. Tages darauf, als den 6. Novembr. wurde von denen Preussen eine Brücke über die Unstrutz geschlagen, und aingen folglich drüber. Viele von denen Combinirten wurden noch zu Gefangenen gemacht, und bis Eckardsberg verfolgt, von damen sich solche bis Erfurt, und ein Theil bis Langensalza gezogen haben.

W/ 12952

Nov. 1757

REGIMENT

W/ 12

BATAILLON

de la
de la
de la
de la
de la

de la
de la
de la
de la
de la



5

W/ 12952



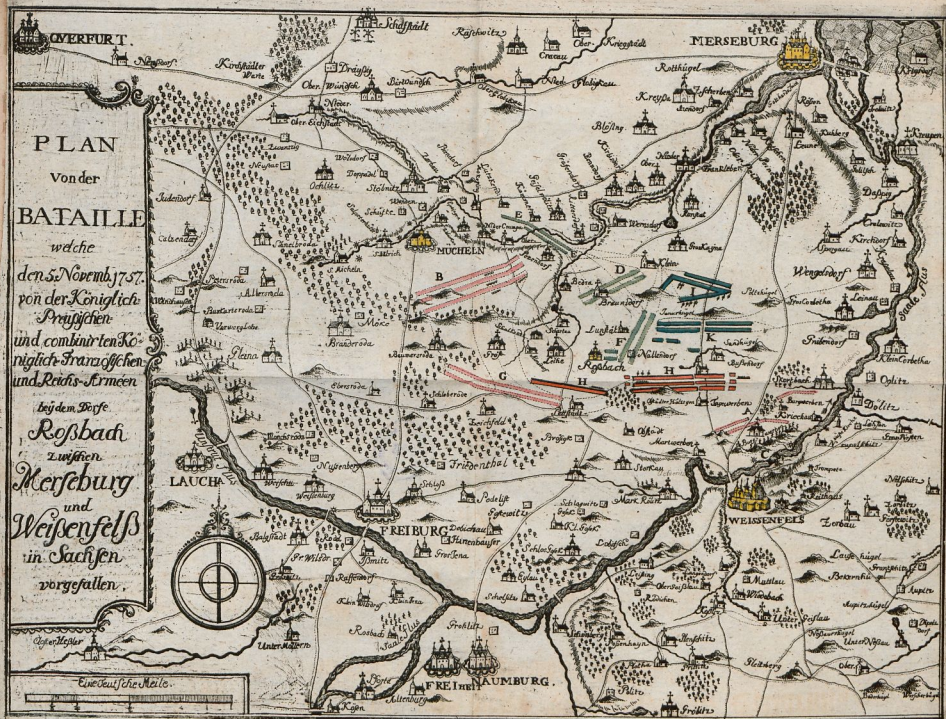
Nf. 12.95^g

5. Nov. 1757

Nf. 12.95^g







Ausführliche Nachricht von dieser Bataille, und Erklärung derer in dem Kupfer befindlichen Buchstaben.

- A. Ist das Lager der combinirten Französischen und Reichs-Armee, bey Burgwerben, welches bis zum 2. Nov. hier gestanden, und bey welchem den 31. Oct. 80. Canonen ankommen; Als des Königs von Preussen Maj. den 29. u. 30. Oct. aus Reichsbauß bey Weissenfels aufbrachen, also sie 2. Regiment von der Reichs-Armee befangen genommen, wor auf dieses Lager im Vorbeymarchiren stark canonirte, von denen Combinirten aber die Brücke bey Weissenfels über die Saale abgebrannt.
- B. Den 2. Novembr. lag sich die combinirte Armee an rottaufend Mann, zwischen Bedra und Crumpa nach denen auf der Höhe gelegenen Hügeln, und formirte hinter diesen bey Mülcheln ihr Lager. Den 4. Novembr. wurde diese Armee noch mit 20. Bataillonen und einigen Cavallerie-Regimentern von dem Duc de Richelieu verstärcket, daß solche also auf etliche 60. Tausend Mann zu rechnen.
- C. Den 3. Novembr. ließen des Königs von Preussen Maj. bey Weissenfels an der Herrn-Mühle Schiffbrücken über die Sala schlagen, giengen mit 20. Tausend Mann darüber, und
- D. festen sich bey Kayna und Bedra. Das Haupt-Quartier war in Braunsdorf.
- E. Den 4. Nov. früh um 8. Uhr rücketen sie auf den Feldern bey Crumpa und Bedra hinauf nach Mülcheln zu, die Feinde anzugreifen; weils aber sich solche fest retranchirte, viel Batterien und verschiedene Desfilées vor sich hatten, so war eine Attaque hier nicht möglich.
- F. Se. Maj. der König ließen hietrauf die Infanterie in das Lager bey Roszbach einrücken, und solche mit der Cavallerie decken, während dessen die Combinirten beständig auf solche canonirten.
- G. Den 5. Novembr. brach die combinirte Armee aus ihrem Lager B. bey Mülcheln aus, machte gegen das Dorf Größ, in denen Leishen-Altmdorffischen und Roszbacher Feldern nach Betsfödr zu, verschiedene Märsche und Contra-Märsche, daß man nicht gleich sehen konnte, worauf solche abzielten.
- H. Inzwischen wendete sich solche Nachmittag um 2. Uhr an das Obstkörner Gölzgen, und erwiderte sich unter stetigem Canonen berastalt, daß es nun schiene, sie wolten die Preussische Armee in Rücken, in die Front und Flanke zugleich nehmen, und dabey von Weissenfels und Merseburg abschneiden. Der König lies sogleich halb 3. Uhr das Lager F. bey Roszbach aufheben, ließ sich gegen Kayna an der ordentlichen Straße fort, da denn die Combinirten beständig auf sie canonirten.
- I. Der König setzte sich hinter die Hügel zwischen Lunzfödr und Kayna. Hier wurde eine Art eines Triangels formirte, und die Feinde sämters beschossen, die feindliche Cavallerie wurde erstlich von denen Preussischen Dragonern und Husaren, aldemn auch von der schweren Cavallerie attaquirt, und die sämtliche feindliche Cavallerie in weniger Zeit übern Haufen geworfen.
- K. Endlich kamen um 4. Uhr noch 10. Tausend Mann Preussische Infanterie, aus Wengelsdorf und Corbeda heran; die feindliche Infanterie canonirte zwar entsetzlich, dem obngeachtet wurde solche in 3. Treffen von der Preussischen mit der größten Hitze attaquirt und geschlagen. Es dauerte nicht viel über eine Viertel-Stunde, so nahmen die Combinirten die Flucht, ließen viele Artillerie zurück, und wurden noch diesen Abend bis nach Gositz, Dodelitz und der Orten verfolgt, von dar sie über die Unstrut nach Traumburg und immer weiter sich retirirten.
- L. Die Preussen betamen bey dieser Bataille 60. Canonen, und 2000. Gefangene. Auf der Walschadt sind von denen Franzosen und Reichs-Truppen geblieben 600. und von denen Preussen 3. bis 400. Mann.
- M. Tages darauf, als den 6. Novembr. wurde von denen Preussen eine Brücke über die Unstrut geschlagen, und aiengen sogleich drüber. Viele von denen Combinirten wurden noch zu Gefangenen gemacht, und bis Eckardsberg verfolgt, von damen sich solche bis Erfurt, und ein Theil bis Langensalza gezogen haben.

